

Margot Käßmann Hans-Jürgen Hufeisen Klavier: Thomas Strauß



Foto: Stefan Neubig



Foto: Julia Baumgart

KonzertMeditation

Hoffnung

Sonntag, 27. Oktober 2024, 17 Uhr
Peter- und Pauls-Kirche, Heepen

Kostenbeitrag: 25 € - Freie Platzwahl. Kartenvorverkauf:

Bielefeld: Buchhandlung Heepen, Am Teigelhof 2, 0521-3044058 | Neue Westfälische, Niedernstr. 21, 0521-5550 | Alle CTS-Eventim- und ADTicket-Vorverkaufsstellen | **Vorverkaufsstellen der Kolpingsfamilie Bielefeld/St. Meinolf:** im pastoralen Raum Bielefeld-Ost im Pfarrbüro St. Meinolf, Meinolfstr. 1, Do. 9-12 Uhr | Pfarrbüro St. Hedwig- Hillegosser Str. 26, Mi. 9-12 Uhr, Do. 16-18.30 Uhr | Mitgliederservice der Kolpingsfamilie St. Meinolf

Eine gemeinsame Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Heepen und der Kolpingsfamilie Bielefeld/St. Meinolf

Hoffnung

Margot Käßmann zählt zu den glaubwürdigsten und prominentesten Frauen Deutschlands. Wo sie auftritt, findet sie Gehör und Aufmerksamkeit. Zusammen mit dem in Fachkreisen ebenso bekannten Komponisten und Blockflötisten Hans-Jürgen Hufeisen gestaltet sie eine KonzertMeditation.

Margot Käßmann spricht von einer Welt voller Hoffnung, selbst im Angesicht von Krisen und Herausforderungen. Hoffnung ist für sie wie ein Spektrum leuchtender Farben, die selbst die dunkelsten Zeiten erhellen. Sie bezieht sich auf biblische Geschichten, die auch heute noch Trost und Mut spenden, indem sie zeigen, dass es immer einen Weg nach vorne gibt, egal wie schwierig die Umstände sind. Käßmann betont, dass Hoffnung die Fähigkeit hat, Hindernisse zu überwinden und tapfer für eine bessere Zukunft zu kämpfen, selbst wenn die Schritte klein

erscheinen. Sie schließt mit der schönen Vorstellung, dass wir auf dem Weg der Hoffnung Verbündete finden können. Die Musik von Hans-Jürgen Hufeisen malt die Klangfarben zu den Gedanken von Margot Käßmann. In den Melodien der Flöte entstehen weitere und innere Bilder der Hoffnung, die in den Hörenden einen Raum suchen. Musik und Worte stehen im Dialog. Vielleicht mag so ein innerer Kern in uns berührt werden, damit der Friede kraftvoll und hoffnungsvoll ins Land getragen werden kann.

Margot Käßmann, Texte und Sprecherin

Prof. Dr. theol., Dr. h.c., geb. 1958, ist evangelisch-lutherische Theologin und Pfarrerin. Sie war von 1999 - 2010 Bischöfin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und 2009/2010 Ratsvorsitzende der EKD. Davor war sie Gemeindepfarrerin, Studienleiterin der Akademie Hofgeismar und Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Ab Frühjahr 2012 wirkte sie als Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017. Die erfolgreiche Buchautorin ist inzwischen im Ruhestand. Margot Käßmann ist Mutter von vier erwachsenen Töchtern und Großmutter von sieben Enkelkindern.

Hans-Jürgen Hufeisen, Komponist, Blockflötist

Über zwanzig eigene CD-Produktionen, die sich millionenfach verkaufen, große Bühnenstücke (u.a. „Akte Zwingli“ 2017, „Bonhoeffer-Messe“ 2021), Konzerte und der vielfach im Fernsehen gezeigte Musikfilm »Flötenzauber« zeugen von seiner Schaffenskraft. Und wer Hans-Jürgen Hufeisen im Konzert erlebt hat, wird es nicht vergessen. Mit seinen Flöten weiß er zu bezaubern, weiß, den richtigen Ton anzuschlagen. Besonders seine eigenen Kompositionen untermalen sein Können und zaubern den einmaligen Klang. Flöten heißt, seiner Seele mit allem, was in ihr lebt, eine hörbare Gestalt verleihen. Es heißt, was an Stimmungen in ihr ist, auf einen reinen Ton stimmen.“

Thomas Strauß, Pianist

Kirchenmusiker in Oppenau und Leiter des Bach-Chores Ortenau. Begleiter namhafter Solisten. Jahrelanger Begleiter von Hans-Jürgen Hufeisen. 2022 findet die Uraufführung seines Oratoriums „Johannes“ statt – seine Leidenschaft zum Komponieren findet in diesem Großwerk seinen ersten Höhepunkt. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen und weltweite Konzertreisen runden sein Wirken ab.